

Eine kleine Geschichte unseres Vereins

Unser Verein wurde von Eltern im Jahre **1963** gegründet. Lebenshilfe für ihre Kinder vor Ort war ihnen wichtig, um nicht immer nach Lübbecke fahren zu müssen.

Bis 1988 war die Lebenshilfe ein Förderverein, der die Angebote des Diakonischen Werkes für Menschen mit Behinderung förderte. Schwerpunkte waren Elternselbsthilfe, Familienfreizeiten, Sport- und Spielfeste sowie Mitarbeiterfortbildung.

1988 begann unsere Beratungstätigkeit zunächst im Rahmen von Schulsozialarbeit an der Wichernschule. Beratung von Familien wurde als wesentlicher Baustein unserer Arbeit bis heute immer weiter ausgebaut. Auch Elterngruppen treffen sich zum gegenseitigen Austausch.

Ab März 1990 begann der Aufbau des Familienentlastenden Dienstes (FED). Einzelbetreuung in Familien, Wochenendgruppen, Sport- und Freizeitgruppen in der Woche, Ferienspiele und Familienfreizeiten fanden regen Anklang. Hilfreich war, dass in den 90er Jahren die Finanzierung von ambulanten Hilfen nicht nur über die Eingliederungshilfe sondern insbesondere auch durch die Entwicklung von Pflegekassenleistungen gesichert wurde.

Der mittlerweile große Bereich der Schulbegleitung entstand **1993** mit den ersten integrativen Beschulungen in der Stadt Minden.

Zur umfänglicheren Versorgung unserer Lebenshilfefamilien entstand **1997** das Wohnheim in der Drabertstraße in Minden in Kooperation mit dem Landesverband der Lebenshilfe. Hier war uns auch wichtig, Entlastung für die Familien im Rahmen von Gästezimmern zu schaffen. Heute befindet sich das Haus unabhängig von der Lebenshilfe Minden in Trägerschaft der Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH.

Ambulant Betreutes Wohnen (ABW) wird von uns seit **2000** angeboten. Mehr Selbstbestimmung und Wahlrecht für Menschen mit Behinderung wird hier durch individuell angepasste Hilfen verwirklicht. Differenzierte Wohnformen brauchen auch speziellen Wohnraum. Außerhalb von „Wohnstätten“ bietet die Lebenshilfe Minden seit **2020** zunehmend eigenen Wohnraum für Wohnprojekte als Vermieter an. Auf dem Grundstück des LHCenters sind so seit weitere WGs und Einzelwohnungen und am Ende ein kleines Quartier entstanden. Ein weiteres inklusives Wohnquartier ist in Planung und soll **2027** realisiert werden.

Eine Alternative zur Werkstatt für Menschen mit Behinderung bietet die **2007** gegründete gem. Lebenshilfe Arbeit GmbH als 100% Tochter der Lebenshilfe Minden e.V.. Menschen mit und ohne Behinderung können ihre Fähigkeiten mit unserer Unterstützung auf dem ersten Arbeitsmarkt einbringen. Sie arbeiten im Rahmen von Leiharbeitsverhältnissen und Dienstleistungsvereinbarungen in verschiedenen heimischen Unternehmen.

2010 gründete sich ein Lebenshilferat, der den Menschen mit Behinderung eine eigene Stimme im Verein und bei den Diensten geben soll. Zuletzt wurde im Jahr **2024** in Abstimmung mit dem Rat ein Projekt zur Stärkung der einfachen Sprache im Verein gestartet.

Im LebenshilfeCenter finden Eltern und Betroffene alle unsere Dienste seit **2014** unter einem gemeinsamen Dach. Auch der Freizeittreff ist für viele Teilnehmer ein zweites „Zu Hause“ geworden.

2015 startete ein Geschwisterprojekt, um auch den sonst nicht so beachteten Geschwistern von Menschen mit Behinderung Raum für Austausch und Selbsthilfe zu geben. Dieses Angebot wird nur noch punktuell vorgehalten.

Zur Verbesserung der Finanz- und Organisationsstruktur wurde in **2022** die Lebenshilfe Assistenz gGmbH gegründet. Hier werden die Dienste Schulbegleitung und ABW nun organisiert. Wesentlich ist dabei die tarifliche Bezahlung der Mitarbeitenden. Der FED und alle Sachanlagen sowie die Verwaltung befinden sich weiter in der Lebenshilfe Minden e.V.

(Stand 2025-11)

